



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Vorstellung der Broschüre „Das System Scientology“

am 30. September 2020 im StMI

—
—
—

Es gilt das gesprochene Wort!

- Anrede -

Einleitende
Worte

Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott! Ich freue mich, Ihnen heute gemeinsam mit dem Landesamt für Verfassungsschutz die Broschüre „Das System Scientology“ und den neuen Kurzfilm „10 Tipps wie Du Dich nicht verarschen lässt – diesmal von Scientologen“ vorzustellen – beides wichtige Aufklärungs-Formate.

Denn die subtile Gefahr, die von der Scientology Organisation (SO) für unsere Gesellschaft ausgeht, gerät angesichts anderer gravierender Bedrohungen wie rechts-extremistisch motivierte Mordanschläge, Attentate des internationalen islamistischen Terrorismus oder die zunehmende Gewaltbereitschaft der linksextremistischen Szene leicht in Vergessenheit.

Totalitäres
System

Die Scientology-Organisation agiert demgegenüber vornehmlich unter dem öffentlichen Radar. Ihre Aktivitäten sind zwar nicht auf

physische Gewalt gerichtet. Durch die Konditionierung des Einzelnen auf die bedingungslose Unterwerfung unter das „System Scientology“ versucht die SO aber, über jeden ihrer Anhänger die totale Kontrolle zu gewinnen. So duldet die SO weder private Geheimnisse noch Beziehungen zu Personen, die ihr kritisch gegenüberstehen.

Die SO verspricht ihren Anhängern, sie mit Hilfe der „Brücke zur totalen Freiheit“ zum Übermenschen mit paranormalen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. In Wirklichkeit geraten sie aber in ein ausgeklügeltes System aus psychologischer Manipulation. Letztendlich finden sie sich in einer totalitären Organisation wieder, die sie finanziell ausbeutet sowie in die mentale Abhängigkeit und soziale Isolation treibt.

Geltung der „Grundrechte“ nur für Scientologen

Auch gesamtgesellschaftlich gehen von der SO erhebliche Gefahren aus. In der von ihr angestrebten Gesellschaft stehen Grund- und Menschenrechte nur noch ihren Anhängern zu. Wobei man betonen muss: Die scientologische Definition von Grund- und

Menschenrechte hat nichts mit den Grundrechten des Grundgesetzes gemeinsam!

Wie im Inneren, so strebt die SO auch im Äußeren eine nach scientologischen Regeln funktionierende Gesellschaft mit totalitären Zügen an.

Marketing-
Strategien

Um ihre Botschaft an den Mann oder an die Frau zu bringen, setzt die SO eine Vielzahl von Aktivitäten ein, die auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sind.

Seit rund zwei Jahren stellt das Landesamt für Verfassungsschutz vermehrt groß angelegte „Marketing“-Aktivitäten der SO fest – insbesondere im Großraum München, aber auch in Teilen Schwabens.

Anti-Drogen-
Kampagne der
SO

Hierzu zählt zum Beispiel die Kampagne „Sag NEIN zu Drogen – sag JA zum Leben“. Die SO wendet sich damit gezielt an Multiplikatoren, die vor allem mit jungen Menschen Kontakt haben, wie Jugend- und Sozialarbeiter oder Lehrer, aber auch an

junge, engagierte Menschen direkt. Das angebotene Informationsmaterial ist didaktisch gut aufbereitet und stellt die Gefahren des Drogenmissbrauchs fachlich durchaus korrekt dar. In den Broschüren findet sich aber nahezu kein Hinweis auf die Urheberschaft der SO. Damit besteht die Gefahr, dass unwissentlich die Verbreitung der SO-Ideologie unterstützt wird.

Anleitung zur
Selbstoptimie-
rung

Desweiteren ist hier die Broschüre „Der Weg zum Glücklichsein“ zu nennen. Sie wurde bereits vor Beginn der Corona-Pandemie in einer angeblich in die Hunderttausende gehenden Auflage verteilt. Mit ihr sollen Menschen erreicht werden, die sich in einer schwierigen persönlichen Lage befinden oder sich allgemein „optimieren“ möchten.

„ehrenamtliche
Geistliche“

Dabei nutzt die SO aktuell die Verunsicherung der Bevölkerung aufgrund der Corona-Pandemie als „Hebel“, um einen größeren Personenkreis für die Inhalte der Broschüre zu interessieren. So werden unter anderem durch die „ehrenamtlichen Geistlichen“ der

SO aktuell weiterhin zehntausende Broschüren verteilt.

Diese Beispiele zeigen: Die SO versteht es sehr geschickt, aktuelle Themen für sich zu nutzen und ihre Botschaften direkt auf die jeweils anvisierte Zielgruppe auszurichten.

Mitgliederzahlen auf konstantem Niveau

Auch durch seine konsequente staatliche Aufklärungsarbeit hat das Landesamt für Verfassungsschutz einem Anstieg der Mitgliederzahlen der SO in Bayern erfolgreich entgegengewirkt: Die Mitgliederzahlen stagnieren weiterhin auf einem Niveau von rund 1.200 Personen. Drunter befinden sich aber – neben langjährigen Mitgliedern – auch viele junge Menschen, die in SO-angehörigen Familien aufgewachsen sind.

Diese sogenannte SO-Generation 2.0 hat die Ideologie verinnerlicht und stellt das System Scientology in der Regel nicht mehr in Frage. Aus Sicht der SO sind diese – durchaus beruflich erfolgreichen – Angehörigen der sogenannten „Generation 2.0“ die

idealen Botschafter, um neue Interessenten anzulocken.

Umso wichtiger ist es darum, dass wir diesen gefährlichen Entwicklungen und den vielfältigen Aktivitäten der SO auch von staatlicher Seite entschieden begegnen. Ich freue mich darum außerordentlich, dass der Verfassungsschutz seine Aufklärung mit zwei Formaten entschlossen fortsetzt.

Neuaufgabe der
Broschüre
„Das System
Scientology“

Seit über 20 Jahren klärt die Broschüre „Das System Scientology“ die Öffentlichkeit erfolgreich über die von der Ideologie der SO ausgehenden Gefahren für den Einzelnen und die Gesamtgesellschaft auf. Sie zählt mit einer Gesamtauflage von bislang mehr als 70.000 zu den gefragtesten Informationsbroschüren des Verfassungsschutzes in Bayern.

In der Neuaufgabe werden Interessierte über die Ideologie der SO, ihre Ziele, ihre Strategien zur Mitgliederwerbung sowie die internen Hierarchien und das Vorgehen der SO gegen Aussteiger und Kritiker informiert.

Außerdem nennt die Broschüre Ansprechpartner, an die sich Betroffene, deren Angehörige und Ausstiegswillige wenden können.

neuer Kurzfilm
des BayLfV

Das zweite Format ist der neue Kurzfilm „10 Tipps wie Du Dich nicht verarschen lässt – diesmal von Scientologen“. Er ist der vorletzte Teil einer 2017 begonnenen Informationsreihe, die auf insgesamt sechs Filme angelegt ist. Nach Filmen zu Fake-News, Rechts- und Linksextremismus sowie Salafismus beleuchtet der neue Film die Ziele der SO und ihre Strategien, junge Leute in ihren Bann zu ziehen und auf Dauer so sehr an die Organisation zu binden, dass den Betroffenen ein Leben „außerhalb“ weder möglich ist, noch als erstrebenswert erscheint.

Der Kontakt mit manipulativen Psychotechniken ist gerade für diese Altersstufe aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Persönlichkeitsentwicklung sehr gefährlich. Gleichzeitig ist die Versuchung, auf die Ver-

sprechungen der SO hereinzufallen, in dieser Lebensphase besonders groß.

Fazit

Die Aktivitäten der SO sind darum eine auf den oberflächlichen Blick hin wenig offensichtliche, in der Langzeitwirkung aber nicht zu unterschätzende Gefahr sowohl für den Einzelnen, als auch die Gesellschaft insgesamt.

Dank an LfV,
Schlussworte

Ich danke dem Präsidenten Dr. Körner und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landsamtes für Verfassungsschutz deshalb dafür, dass sie – trotz aller Belastungen durch die Abwehr des gewaltbereiten Extremismus – auch die nahezu lautlose Bedrohung durch die SO nicht aus den Augen verlieren.